



CampusDynA

Dynamische Anpassung von Campusnetzen und Applikationen in industriellen Anwendungsszenarien

Motivation Dynamische Veränderungen der Anforderungen an das Netz können bei derzeitigen Campusnetz-Lösungen ohne eine kostentreibende Überprovisionierung in der Regel kaum berücksichtigt werden.

Ziel CampusDynA zielt auf die Realisierung von Anwendungen aus den Themenfeldern autonome mobile Robotik, Ressourceneffizienz von Produktionsanlagen und zivile Sicherheit von Produktionsstätten mithilfe offener 5G-Campusnetzwerke ab und trägt hiermit zur – für die Nutzerakzeptanz erfolgskritischen – Evaluierung des konkreten Mehrwerts dieser Technologie für industrielle Anwendungsszenarien bei.

Angestrebte Ergebnisse Die offenen, standardisierten Schnittstellen und die konsequente Virtualisierung nicht nur der OpenRAN-Komponenten, sondern ebenso der Anwendungskomponenten sollen es ermöglichen, Zeit- und Ressourcenersparnisse und damit eine hohe Akzeptanz für Campusnetze und deren Anwendungen zu schaffen. Die Projektergebnisse sollen einen Beitrag zur Berücksichtigung von perspektivisch regulatorischen Anforderungen an die Netzbetreiber leisten, indem die Campusnetze aktiv bei der Bewältigung von Schadensereignissen unterstützen sollen.

Erwarteter Impact Der OpenRAN-Ansatz bietet das Potenzial für eine Neustrukturierung der Kommunikationssysteme bzw. die Schaffung eines Marktes für neue Kommunikationslösungen und damit in gleichem Maße für deren Anwendungen. Für den Gegenstand des Projektvorhabens kann von einer starken nachfrageorientierten Marktperspektive mit maßgeblicher Marktbeeinflussung, breiter Durchdringung und erhöhter Breitenwirkung ausgegangen werden.

Tags 5G Campusnetze, Autonome mobile Robotik, Ressourceneffizienz, Zivile Sicherheit, Energieeinsatzoptimierung, Edge, Cloud, KI, OpenRAN

**3 JAHRE
LAUFZEIT**



Apr. 2022 – Mär. 2025

6 PARTNER



Gestalt Robotics GmbH (GR), T-Systems International GmbH (TSI), OSRAM GmbH, Fraunhofer IOSB, Fraunhofer IPK, WvSC e. V.

**2,8 MILLIONEN €
FÖRDERUNG**



Die Gesamtmittel des Projekts betragen 4,0 Millionen Euro, wovon 2,8 Millionen Euro gefördert werden.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ansprechpartner für das Konsortium

Gestalt Robotics GmbH
Thomas Staufenbiel
staufenbiel@gestalt-robotics.com

